

GRUNDLAGEN UND GEDANKEN ZUM VERSTÄNDNIS
ERZÄHLENDER LITERATUR

THEODOR FONTANE:
IRRUNGEN, WIRRUNGEN

von
KURT SOLLMANN

VERLAG MORITZ DIESTERWEG

Frankfurt am Main

Inhalt

1	<i>Allgemeine Grundlagen</i>	5
1.1	Fontane in seiner Zeit	5
1.1.1	Schriftstellereexistenz	5
1.1.2	Poesie und Politik. Positionen Fontanes	14
1.2	Die Entstehung von »Irrungen, Wirrungen«	30
2	<i>Wort- und Sachkommentar</i>	33
3	<i>Struktur des Textes</i>	38
4	<i>Gedanken und Probleme</i>	74
4.1	Triptychon	74
4.2	Lene: literarischer Topos oder Figur des vierten Standes	76
4.3	Botho: Schwäche, Sehnsucht, Maske	81
4.4	Zum Romanschluß	85
5	<i>Zur Rezeptionsgeschichte</i>	88
5.1	Frühe Rezeption: »Gefeiert und verurteilt«	88
5.2	Zur Forschungssituation nach 1945	92
6	<i>Literaturverzeichnis</i>	103